

Wie ein altes Ehepaar

Handball-Umschau: Patrick Puls und Christian Noske stehen weiter den Jugendvereinen des Handballkreises Bielefeld-Herford vor. Bei ihrer Arbeit müssen sie sich künftig reduzierten Mannschaftszahlen stellen

VON IVO KRAFT

■ **Bielefeld.** Das Protokoll des Jugend-Kreistages ist schnell geschrieben. Wiederwahl, Wiederwahl, Beförderung und Neuwahl, natürlich alles einstimmig. Drei Berichte, allseitiges Einvernehmen und das Lob von Rechtswart Herbert Wehrenbrecht, „dass ich in den vergangenen drei Jahren nicht eine Streitigkeit mit Jugendmannschaften lösen musste. Das spricht für euch und euren Umgang miteinander.“

Etwas Wasser in den Wein musste Patrick Puls dennoch gießen. Der Jugendausschussvorsitzende, der seit nunmehr 15 Jahren der Kreisjugendarbeit vorsteht und für drei weitere Jahre wiedergewählt wurde, musste vermelden, dass in dieser Saison so wenig männliche und weibliche Jugendmannschaften an den Start gehen wie seit der Saison 2000/01 nicht mehr. Damit folgt der hiesige Handballkreis dem bundesweiten Trend. Der DHB, zwar immer noch größter Fachverband der Welt mit rund 800.000 Mitgliedern, verlor zuletzt 50.000.

Besonders rasant ist der Rückgang im Kreis Bielefeld-Herford im Vergleich zur Rekordspielzeit 2009/10. Waren vor sechs Jahren noch 101 männliche Teams am Start,

sind es nun 70. Bei den Mädchen ist der Rückgang prozentual ähnlich: 57 zu 43. Für Linderung sorgen die Sieben- bis Zehnjährigen. Immer noch 50 E-Jugend-Teams sind am Start, nur sechs weniger als vor sechs Jahren.

„Wir scheinen unsere Angebote in dieser Altersklasse trotz der Konkurrenz zum Ganztagsgut zu platzieren“, sagt Puls und verweist mit Stolz darauf, dass der Handballkreis in der Ausbildung der Kleinsten durch die konsequente Umsetzung der Rahmentrainingskonzeption sowie der offenen Deckung Vorreiter sei.



Jugendausschussvorsitzender:
Patrick Puls.

Dies zeige sich etwa bei Vergleichsspielen mit anderen Kreisen. Ein weiterer positiver Beleg ist eine andere Zahl. Mit 20 Aufsteigern wurde diese Saison der Bestwert aus dem Jahr 2010/11 egalisiert. Fünf Aufsteiger entfallen allein auf die männliche C-Jugend, „während andere Kreise in dieser Altersklasse nicht einmal ihr ganzes Kontingent an Aufstiegsplätzen nutzen“. Brake, TuS 97, EGB, VfL Herford oder Lenzinghausen-Spenge würden zwar nicht Meister werden, stünden aber für gute, breit gefächerte Arbeit an der Basis.

Puls: „Als Meister kommt meist nicht einmal eine Handvoll Mannschaften infrage. Die Leistungsspitze im Jugendhandball hat sich noch weiter verdichtet, weshalb ich unseren Kreis auch als Ausbildungs- und Lieferbetrieb bezeichne. Besondere Talente werden von namhaften Vereinen abgegriffen.“

Dies ist nur ein Grund für den Rückgang der Mannschaftszahlen im höheren Jugendbereich. Das größere Problem ergibt sich durch den Übergang von der Grund- zur weiterführenden Schule. Höhere Belastungen in Schule und

Ausbildung sorgen für einen Einbruch, dem sich die Handballvereine stellen müssen. „G8, aber auch Auslandsaufenthalte und der frühere Studienbeginn führen vor allem in der A-Jugend dazu, dass weniger Jugendliche Handball spielen“, so Puls.

Um für Mädchen ausreichend Gegner zu haben, kooperiert der Handballkreis in dieser Altersklasse schon seit Jahren mit dem Kreis Gütersloh. Die reibungslos funktionierende Zusammenarbeit mitinitiiert hat Christian Noske. Der Mädchenwart wurde ebenso einstimmig wiedergewählt wie Puls und ist ebenfalls schon seit 15 Jahren mit dabei. „Wir machen weiter wie ein altes Ehepaar“, meinte Noske augenzwinkernd, kündigte aber auch an, dass die Silberhochzeit ausfallen müsse. „Dies wird meine letzte Amtsperiode sein.“

Für Funktionärsnachwuchs hat das harmonische Ehepaar aber bereits gesorgt. Mit Patrick Blase (SG Bünde-Dünne) stieg ein Youngster vom Jugendsprecher zum Jungenwart auf. Sein Nachfolger als Jugendsprecher ist mit Marcel Hupel (TuS Brake) ebenfalls jemand, der zu Puls' erster Amtszeit gerade erst mit dem Handballspielen angefangen haben dürfte.

Zwei Trainerlehrgänge stehen an

■ Der Handballkreis veranstaltet wieder einige Trainerlehrgänge. Der Junior-Trainer-Lehrgang findet am 14. und 15. November statt, Anmeldungen bis zum 25. Oktober bei Lehrwart Olaf Grintz (lehrwart@handballkreis.de). In Kooperation mit anderen Kreisen gibt es zudem Lehrgänge zum Kinderhandball am 24. Oktober bis zum 15. November (jeweils an vier Wochenenden). Anmeldungen unter: lehrwart@handball-in-lippe.de. (ivo)



Mädchenwart: Christian Noske.